

## Jens Spahn ist und bleibt ein Populist

Am Mittwoch, 17.09.2025 hat Jens Spahns im ZDF Morgenmagazin bezüglich der geplanten Sanktionen gegen Israel und rechtsextreme Siedler folgenden Satz gesagt:

"Was ist denn dann die Folge? Kauft nicht mehr bei Juden? Das hatten wir alles schon mal".

Das ist äußerst perfide und verdreht alle Tatsachen. Ich möchte hier nicht die Sanktionen an sich bewerten, ob sie im Ausmaß gerechtfertigt oder geeignet sind, den Kurs der israelischen Regierung zu beeinflussen. Aber festzuhalten ist:

Die diskutierten Sanktionen richten sich gegen den Staat bzw. dessen Regierung/Regierungsmitglieder und einzelne Extremisten und Gewalttäter und sind nicht unbegründet. Sie richten sich, selbstverständlich, **nicht** gegen „die Juden“ als Volk oder Religionsgemeinschaft und sind daher auch keinesfalls antisemitisch.

Der Spruch, auf den Spahn anspielt, ist dagegen ganz klar antisemitisch und mit der Nazi Zeit in Deutschland verknüpft. Spahn stellt also zwei ganz unterschiedliche Vorgänge auf eine Stufe und verunglimpft damit im Grunde die EU-Kommission.

Das ist absolut nicht akzeptabel und ich fordere Jens Spahn dringend auf, sich zu entschuldigen und das richtig zu stellen. Außerdem sollte er wegen seiner vielen weiteren Fehlritte dringend zurücktreten von seinem Amt als Fraktionsvorsitzender um Schaden von der Demokratie in Deutschland und auch der CDU abzuwenden. Hier erwähnt der Aufruf von LobbyControl:

<https://www.lobbycontrol.de/pressemitteilung/lobbycontrol-fordert-ruecktritt-von-cdu-fraktionschef-spahn-121726/>

Quelle:

<https://www.zdf.de/video/magazine/zdf-morgenmagazin-104/zdf-morgenmagazin-vom-17-september-2025-100>

ab 01:03:00 ca. 30 Sekunden